

Zu viele schöne Bilder: Mehr Preise verteilt

Über 100 Einsendungen beim Malwettbewerb von „Lernort Natur“

Von Hartmut Breyer

Ennepetal. Über einen sehr erfolgreichen Malwettbewerb freuen sich die Verantwortlichen des Förderkreises „Lernort Natur Ennepe-Ruhr“. Die Initiative der Kreisjägerschaft hatte Kinder und Jugendliche aus dem Kreis aufgerufen, Bilder von heimischen Tieren oder Pflanzen, von Wald oder Flur in der Region oder von Jägern zu malen.

Unzählige schöne und auch sehr unterschiedliche Bilder von Kindern zwischen vier und 16 Jahren seien eingetroffen. Insgesamt seien es mehr als 100 Kunstwerke gewesen. „Es fiel dem Vorstand sehr schwer, aus diesen vielen Einsendungen die schönsten Bilder auszuwählen“, erklärt die Vorsitzende Claudia Möllney. Geplant gewesen sei, nur eine Siegerin bzw. einen Sieger zu küren. Aufgrund der großen Altersunterschiede habe man die Preisvergabe in zwei Altersgruppen unterteilt. „Die Bilder waren so liebevoll und schön gemalt, dass in schließlich in jeder Altersgruppe drei Sieger gewählt wurden“, erklärt Claudia Möllney.



Die Siegerbilder (von links oben im Uhrzeigersinn nach links unten): Pina Schweflinghaus, Merle Jellinghaus, Lana Hamacher, Charlotte Decoen, Laura Hegenberg und Sophia Brockmeier.

FOTO: PRIVAT

Große und kleine Sieger

Bei den „Kleinen“ sind die Sieger:

- Charlotte Decoen (6 Jahre), Evangelisches Familienzentrum „Die Arche“ Schwelm,
- Sophia Brockmeier (4 Jahre), Evangelisches Familienzentrum „Die Arche“ Schwelm,
- Lana Hamacher (7 Jahre), Einzelteilnehmerin aus Ennepetal.

Bei den „Großen“ sind die Sieger:

- Laura Hegenberg (16 Jahre),

- Merle Jellinghaus (15 Jahre),
- Pina Schweflinghaus (12 Jahre), alle Malschule „Malkasten“, Ennepetal-Voerde.

Neben zahlreichen Einzelteilnehmerinnen und -teilnehmern, die ihre Bilder per Post oder per E-Mail einsendeten, hatten Kinder aus dem Evangelischen Familienzentrum „Die Arche“ in Schwelm sowie etwa

zehn Schülerinnen und Schüler aus Imtraut Werthschultes Malschule „Malkasten“ in Voerde an dem Wettbewerb mitgemacht.

Die Gewinner der ersten Preise erhielten jeweils eine Lernort-Natur-Armbanduhr und ein Lernort-Natur-Malbuch oder einen Lernort-Natur-Kalender. Alle weiteren Teilnehmer bekamen jeweils ein Lern-

ort-Natur-Malbuch oder einen Lernort-Natur-Kalender.

Die Kinder freuten sich bei der Siegerehrung sehr über die Preise, die sie stolz mit ihren Kunstwerken präsentierten.

Alle Bilder werden in Kürze auch auf der Website veröffentlicht: www.lernort-natur-en.de.

„Rollende Waldschule“ bei der Meilerwoche

Die ehrenamtlich Aktiven des „Lernorts Natur“ haben in diesem Jahr wieder **alle Hände voll zu tun**. Bisher sind sie bereits für **54 Tage** von Einrichtungen und Veranstaltern aus dem gesamten Kreisgebiet gebucht.

In Ennepetal wird die „**Rollende Waldschule**“ bei der **Meilerwoche vom 5. bis 13. Mai** im Hülssenbecker Tal mitwirken. So ist der „Lernort Natur beim **Bauern- und Erlebnismarkt**, der im Rahmen der Aktionswoche veranstaltet wird, vertreten.

Außerdem werden die Vertreter des „Lernorts Natur“ mit Kindern **„den kleinsten Wald der Welt“** mit Knettieren bauen.

Gerade erst in Betrieb genommen hat die Initiative zudem eine **Buttonmaschine** sowie eine **neue Tastbox** zum Erasten von Dingen, die es im Wald gibt.